



**Universität  
Basel**

Vizerektorat  
Forschung

# **Ressort Nachwuchsförderung Leistungsbericht 2024**





# Inhalt

<b>Ein Blick zurück ins 2024</b> .....	<b>2</b>
<b>Das Jahr in Kürze</b> .....	<b>3</b>
<b>Ressort Nachwuchsförderung</b> .....	<b>4</b>
<b>Team Ressort Nachwuchsförderung</b> .....	<b>4</b>
<b>Laufbahnberatungen und Mock-Interviews</b> .....	<b>5</b>
<b>Veranstaltungen 2024</b> .....	<b>6</b>
<b>Kommission Nachwuchsförderung</b> .....	<b>9</b>
<b>Zusammensetzung</b> .....	<b>9</b>
<b>Sitzungen und Aufwand</b> .....	<b>10</b>
<b>Förderinstrumente</b> .....	<b>10</b>
<b>Fördermittel Universität</b> .....	<b>10</b>
<b>Mobilitätsförderung</b> .....	<b>12</b>
<b>Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen</b> .....	<b>13</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>15</b>
<b>Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung</b> .....	<b>15</b>
<b>Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung</b> .....	<b>16</b>
<b>Tabellen</b> .....	<b>17</b>
<b>Stiftungsglossar</b> .....	<b>22</b>

# Ein Blick zurück ins 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von einigen personellen Veränderungen: Diese betrafen zum einen das Team des Ressorts Nachwuchsförderung und zum anderen haben wir mit Prof. Dr. Primo Leo Schär zum Herbstsemester einen neuen Vizerektor Forschung erhalten. Auf die Zusammenarbeit und auf neue, spannende Herausforderungen haben wir uns sehr gefreut.

Gemeinsam mit dem Stiftungsrat der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung konnten wir im 2024 ein neues Förderinstrument entwickeln. Die «Short Time Travel Grants» ermöglichen es Doktorierenden und Postdoktorierenden einen Kurzaufenthalt an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung im In- oder Ausland zu absolvieren, der für ihre Karriere wichtig ist. Wir sind schon sehr auf die ersten Bewerbungen im Februar 2025 gespannt!

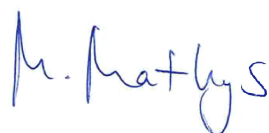
Auch im 2024 haben wir wieder zwei Netzwerkanlässe für Nachwuchsforschende organisiert. Im Frühjahr konnten wir am Departement of Biomedical Engineering eine spannende und angeregte Diskussionsrunde zum Thema «Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen in der Zukunft» durchführen. «Wissenschaft und Vergangenheit» war dann das Thema des Netzwerkevents im September. Julian Schilliger (Gewinner Vesuvius Challenge 2023) und Prof. Dr. Isabelle Marthot-Santaniello (Papyrologie) demonstrierten eindrucksvoll, wie mit modernsten Methoden neues Wissen zur Antike ans Licht gebracht werden kann.

Im Rahmen einer Initiative der swissuniversities zu den projektgebundenen Beiträgen des Bundes konnte das Ressort Nachwuchsförderung zusammen mit Kolleginnen aus anderen Vizerektoraten einen Aktionsplan für die Postdoc-Phase an der Universität Basel entwickeln und einreichen. Dieser umfasst neue Initiativen und den Ausbau bestehender Angebote zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Karrieremöglichkeiten von Postdoktorierenden innerhalb und ausserhalb der akademischen Laufbahn.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung und alle externen Expert\*innen, die sich im 2024 mit viel Zeitaufwand und Hingabe der Begutachtungstätigkeit in Form von Interviews und Feedback-Gesprächen mit Nachwuchsforschenden gewidmet haben.

Zum Schluss möchte ich das besonders wertvolle Engagement der Stiftungsververtretungen im 2024 hervorheben, die sich beständig für eine nachhaltige Unterstützung der Doktorierenden und Postdoktorierenden an der Universität Basel einsetzen. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Leistungsberichts 2024.



Dr. Marianne Mathys, Leitung Ressort Nachwuchsförderung

# Das Jahr in Kürze

Tab.1: Überblick der Zusprachen	2023				2024			
Förderinstrumente der Universität Basel								
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds zur Förderung exzellenter junger Forschender	38	17	13	955'493	37	19	13	1'274'864
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	42	18	11	1'423'023	48	17	7	1'271'937
Drittmittel Zinsen	5	5	2	386'787	5	5	3	345'392
Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses	2	2	0	157'924	1	1	0	80'000
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	0	55'039	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	0	42'392	1	1	1	38'916
* Novartis Excellence Scholarship	1	1	1	80'000	0	0	0	0
* L. & Th. La Roche-Stiftung	3	2	2	113'914	3	3	3	181'818***
* Max Geldner-Stiftung (Nachwuchsforschende)	1	0	0	0	3	2	1	103'776
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung	2	2	0	85'000	4	4	0	295'111
N. & B. Burckhardt-Bürgin-Stiftung (eigener Stiftungsrat)	7	1	0	50'870	0	0	0	0
Doc.Mobility@unibas	12	11	2	481'467	12	10	6	362'700**
* Max Geldner-Stiftung (Mobilität)	2	2	1	48'100	4	4	3	109'200
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>63</b>	<b>32</b>		<b>118</b>	<b>66</b>	<b>37</b>	<b>4'063'714</b>
Diverse Förderbeiträge der Universität Basel								
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*Mathieu-Stiftung	3	3	2	8'280	2	2	1	3'200
*C. und H. Dreyfus-Stiftung	5	2	1	4'000	3	2	1	4'000
Reisefonds für den akademischen Nachwuchs	315	313	199	251'070	366	365	207	294'040
Dissertationenfonds	12	6	0	20'100	10	6	4	21'477
*Basler Studienstiftung		6	4	13'900		4	2	13'761
Academic Editing	11	11	7	4'602	6	6	4	2'334
Nachwuchsveranstaltungen	17	16	10	100'000	23	21	15	127'900
Albrecht'scher Reisefonds	1	1	0	1'500	2	2	1	1'700
get on track	15	15	11	54'450	12	12	7	46'464
stay on track	7	7	7	59'956	4	4	4	35'076
<b>Total</b>	<b>386</b>	<b>380</b>	<b>241</b>	<b>517'858</b>	<b>428</b>	<b>424</b>	<b>246</b>	<b>549'952</b>

Bei den "Zusprachen" handelt es sich um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

\* = Externe Stiftung

\*\* = Davon hat die Universität Basel CHF 217'951 und die swissuniversities CHF 144'749 übernommen.

\*\*\* = Der Entscheid des Stiftungsrats ist bei Redaktionsschluss noch ausstehend.

# Ressort Nachwuchsförderung

Das **Ressort Nachwuchsförderung** im Vizerektorat Forschung (Leitung Vizerektor Torsten Schwede) führt seine Geschäfte gemäss der in der Strategie 2022–2030 der Universität Basel dargelegten Kriterien zur gezielten Förderung des akademischen Nachwuchses.<sup>1</sup> Sämtliche der Universität Basel im Bereich Nachwuchsförderung zur Verfügung stehende kompetitive und nicht kompetitive Fördermittel werden im Ressort gemäss den geltenden Förderzielen eingesetzt und verwaltet. Das Ressort Nachwuchsförderung begleitet die für die Evaluation der Anträge zuständigen Kommissionen operativ und administrativ. Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung unterstützt und berät Nachwuchsforschende hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Im Jahr 2024 wurden im Ressort Nachwuchsförderung Förderbeiträge in der Höhe von **CHF 4'613'666** eingesetzt.

**Tab.2: Zusprache von finanziellen Mitteln durch die Kommission und den Vizerektor Forschung in CHF**

	2023	2024
Zusprachen durch die Kommission Nachwuchsförderung im Rahmen des Forschungsfonds & Doc.Mobility@unibas (kompetitiv, inkl. Stiftungen & Fonds)	3'880'009	4'063'714
Zusprachen durch den Vizerektor: Fördermittel Ressort Nachwuchsförderung (Reisefonds, Nachwuchsveranstaltungen, get on track/stay on track etc.)	517'858	549'952
<b>Total</b>	<b>4'397'867</b>	<b>4'613'666</b>

## Team Ressort Nachwuchsförderung

**Dr. Marianne Mathys**  
Leitung  
Ressort Nachwuchsförderung



**Mariafranca Tassielli**  
Fachspezialistin  
Nachwuchsförderung



**Annika Bassi**  
Mitarbeiterin  
Nachwuchsförderung



**Stella Allenspach**  
Hilfsassistierende  
Nachwuchsförderung

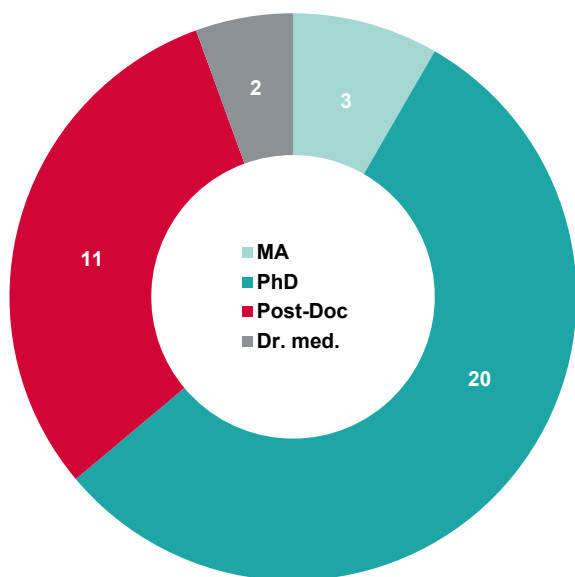
<sup>1</sup>Strategie Universität Basel [https://www.unibas.ch/dam/jcr:3049af73-612f-40f6-bf09-8f892a7b47b8/Strategie\\_2022-2030\\_DE.pdf](https://www.unibas.ch/dam/jcr:3049af73-612f-40f6-bf09-8f892a7b47b8/Strategie_2022-2030_DE.pdf)

Zur Bearbeitung der auch in diesem Jahr sehr zahlreich eintreffenden Anträge für den Reisefonds wurde das Team durch die Hilfsassistentinnen Annika Bassi (ab Mitte Januar 2024) und Stella Allenspach (ab Mitte September 2024) tatkräftig unterstützt. Ab Juli 2024 bis Ende Februar 2025 hat Annika Bassi die Mutterschaftsvertretung für Madeleine Gloor übernommen.

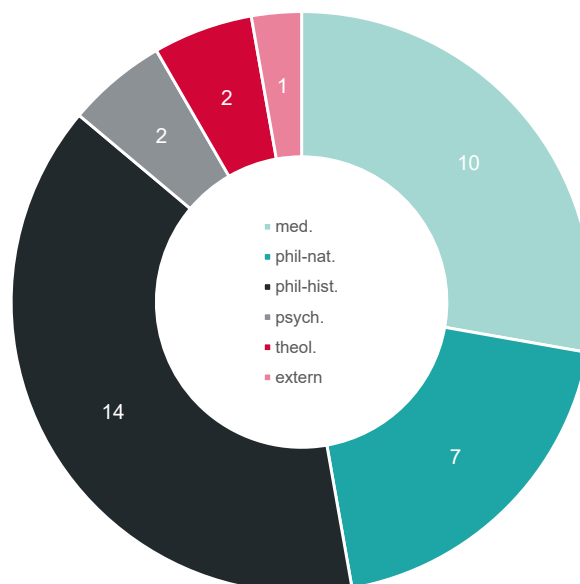
Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung hat im Sommer einen Tagesausflug nach Solothurn gemacht und erst im Rahmen einer kleinen Wanderung durch die Verenaschlucht auf den Spuren der Heiligen gewandelt, um anschliessend in den lauschigen Gassen der Altstadt und an der Aare zu verweilen.

## Laufbahnberatungen und Mock-Interviews

Im 2024 konnten insgesamt **36 akademische Laufbahnberatungen** (davon 24 mit Nachwuchsforscher\*innen) durchgeführt werden. Das sind 20% mehr Beratungsgespräche als im Vorjahr (30).



**Diagramm 1: Anzahl Laufbahnberatungen 2024 nach Qualifikationsstufen**



**Diagramm 2: Anzahl Laufbahnberatungen 2024 nach Fakultät**

Das Ressort Nachwuchsförderung hat für 2 Kandidat\*innen, die im Rahmen der Bewerbung für ein Doc.CH-Stipendium des SNF in die **zweite Evaluationsphase** gekommen sind, individuelle **Mock-Interviews** organisiert. Die Ausschreibungsrunde im Frühling 2024 zu Doc.CH war die letzte Möglichkeit für Doktorierende aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, sich auf eine Vollfinanzierung ihres Dissertationsprojekts bewerben zu können. Der SNF hat das Förderinstrument per Ende 2024 eingestellt.



## Veranstaltungen 2024

---

<b>01.03.2024</b>	<b>Career Funding Opportunities for PhD-Students</b>	Informationsveranstaltung für MA-Studierende im Fach Critical Urbanisms im Rahmen des jährlichen Career Perspective Days.
<b>07.03.2024</b>	<b>Welcome Day der Universität</b>	Die Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende fand im Kollegiengebäude statt.
<b>14.03.2024</b>	<b>Career Funding for PhD-Students</b>	Die Veranstaltung mit 10 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
<b>21.03.2024</b>	<b>Career Funding for Postdocs (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)</b>	Die Veranstaltung mit 23 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
<b>14.05.2024</b>	<b>5. Netzwerkevent Nachwuchsförderung</b>	«Wissenschaft und Wissenschaftler*innen in der Zukunft» war das Thema des Events, der am Departement of Biomedical Engineering stattfand. Im Anschluss an eine angeregte Podiumsdiskussion konnten die Nachwuchsforschenden ihr Netzwerk bei einem Apéro erweitern.
<b>06.06.2024</b>	<b>Workshop Departement Biomedizin (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)</b>	Im Rahmen eines Workshops wurden interessierten Postdoktorierenden die wichtigsten Karrierefördermöglichkeiten durch Drittmittel (SNF & EU) und der Universität Basel vorgestellt.
<b>17.06.2024</b>	<b>SwissTPH</b>	Kurzpräsentation einiger Förderoptionen im Rahmen eines «8 minutes»-Talks (online) für Nachwuchsforschende am Departement Epidemiologie & Public Health.
<b>12.09.2024</b>	<b>Welcome Day der Universität</b>	Die Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende fand im Pharmazentrum statt.
<b>24.09.2024</b>	<b>Lunch-elop</b>	Anlass für die Teilnehmerinnen am Antilope Career Programm mit einem Input-Referat und einem gemeinsamen Mittagessen.
<b>24.09.2024</b>	<b>6. Netzwerkevent Nachwuchsförderung</b>	Der Netzwerkevent «Wissenschaft und Vergangenheit» mit zwei spannenden Vorträgen zur Anwendung von neuesten Methoden zur Rekonstruktion von antiken Texten fand in der Paulus-Kulturkirche statt.



<b>26.09.2024</b>	<b>Career Funding for Postdocs</b> (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung mit 19 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
<b>03.10.2024</b>	<b>Career Funding for PhD-Students</b>	Die Veranstaltung mit 9 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
<b>16.10.2024</b>	<b>PhD-Day am Departement Umweltwissenschaften</b>	Im Rahmen eines Beitrags am PhD-Day wurden den Doktorierenden die Förderinstrumente der Universität Basel vorgestellt.
<b>21.11.2024</b>	<b>Lunchtime Meeting «Tips and Tricks for Career Support and Funding for Postdocs»</b>	Der Anlass mit 15 Teilnehmenden wurde von der Avuba organisiert.

# Erfolgsgeschichte

## Dr. Jennifer Brown Klinische Epidemiologin

Dr. Jennifer Brown forscht seit April 2024 als Postdoktorandin am Nuffield Departement of Primary Care Health Sciences der Universität Oxford und am Centre for the AIDS Programme of Research in South Africa (CAPRISA) in Durban im Rahmen eines zweijährigen Postdoc.Mobility Stipendiums des SNF.

Vor ihrem aktuellen Forschungsaufenthalt war Jennifer Brown als Postdoktorandin und Projektleiterin am Departement Klinische Forschung der Universität Basel in der Forschungsgruppe Clinical Research Global Health tätig. Ihr Forschungsprojekt befasste sich mit dem Vergleich der Verträglichkeit von zwei antiretroviralen Therapieoptionen bei Kindern und Jugendlichen mit HIV: der Ritonavir-unterstützten Lopinavir-Therapie und der Dolutegravir-Therapie. Die Ritonavir-unterstützte Lopinavir-Therapie war bisher die Standardtherapie für Kinder mit Therapiebeginn im Alter von unter drei Jahren. Sie erfordert jedoch die tägliche Einnahme von zwei Dosen und ist mit gastrointestinalen Nebenwirkungen verbunden. Ausserdem ist sie nicht als Kombinationspräparat in einer einzigen Pille erhältlich. Seit kurzem ist Dolutegravir die bevorzugte Erstlinientherapie. Trotz der guten Verträglichkeit können neuropsychiatrische Nebenwirkungen wie Schlafstörungen auftreten.

In ihrem Projekt, verglich Jennifer Brown die Verträglichkeit der beiden Therapieoptionen in einer Vorher-Nachher-Analyse. Der Fokus lag dabei auf der Behandlungszufriedenheit, der Schlafdauer und -qualität sowie auf selbstberichteten Ergebnissen zu möglichen unerwünschten Nebenwirkungen. Diese Studie ist eine der ersten, die sich mit den neuropsychiatrischen Auswirkungen von Dolutegravir bei Kindern und Jugendlichen befasst, und die erste, die die Auswirkungen von Dolutegravir auf die Schlafqualität mittels Aktigraphiemessung untersucht.

Während ihrer Forschungsarbeit wurde Jennifer Brown durch den Forschungsfonds der Universität Basel unterstützt. Dieser ermöglichte ihr, als Letztautorin ein eigenständiges Forschungsprojekt durchzuführen und trug massgeblich zum Erhalt des Postdoc.Mobility-Stipendiums des SNF bei, welches ihr den aktuellen Forschungsaufenthalt in Oxford und Durban ermöglicht.



# Kommission Nachwuchsförderung

Die interfakultäre **Kommission Nachwuchsförderung** ist eine ständige Regenzkommission der Universität Basel. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Evaluation von Anträgen für die Vergabe von Förder- und Mobilitätsbeiträgen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Laufbahn herausragender junger Forschenden an der Universität Basel. Hierfür ist die Kommission in zwei Subkommissionen aufgeteilt. In der Subkommission 2 sind zusätzliche Mitglieder aus der Medizinischen Fakultät vertreten (vgl. Liste 1 im Anhang). Je nach thematischer Bandbreite von eingegangenen Gesuchen werden punktuell externe Expert\*innen beigezogen, damit im Beurteilungsverfahren die gebotene Kompetenz gewährleistet ist.

Mit dem Amtsträgerwechsel im Vizerektorat Forschung zum Herbstsemester 2024 übernimmt Prof. Dr. Primo Leo Schär ex officio das Präsidium der Kommission Nachwuchsförderung und den Vorsitz der Evaluationssitzungen zur Vergabe der Fördermittel im Rahmen der Ausschreibung zum Forschungsfonds. Die Sitzung zur Evaluation der Anträge für Mobilitätsstipendien von Doktorierenden wird durch den Vizepräsidenten Prof. Dr. Peter Jung geleitet.

Die **Geschäftsstelle der Kommission Nachwuchsförderung** wird von den Mitarbeiterinnen des Ressorts Nachwuchsförderung operativ geführt. Für den Vergabeprozess rund um den Forschungsfonds der Universität Basel zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher wurden im Jahr 2024 total **100 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 96 Bewerbungen) sowie **15 Bewerbungsdossiers** für Mobilitätsstipendien für Doktorierende (im Vorjahr 14 Bewerbungen) formal geprüft, für das Verfahren bearbeitet sowie Zu- und Absageschreiben verfasst.

## Zusammensetzung

---

Die Kommission Nachwuchsförderung wird durch den Vizerektor Forschung geleitet und konstituiert sich aus zwei Professorinnen und acht Professoren sowie zwei Vertreterinnen der Gruppierungen II und III (ohne die Mitglieder der Subkommission Medizin). Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission Nachwuchsförderung (inkl. der Mitglieder der Subkommission Medizin) ist in der Liste 1 im Anhang dargestellt (Stand 31.12.2024).

Mutationen:

- HS24: Frau **Dr. Franziska Bächler** (Gruppierung III, Juristische Fakultät) ersetzt Frau Dr. Véra Zabrodina.
- HS24: Frau Prof. **Dr. Eva Scheurer** (Dekanin Med. Fakultät) ersetzt Herrn Prof. Dr. Primo Leo Schär.

## Sitzungen und Aufwand

---

### **Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 1**

(phil.hist.; phil.nat.; jur.; theol.; WWZ; Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie)

- Do. 11.04.2024, 16:00-20:00 (Beurteilung von 19 Anträgen)
- Do. 31.10.2024, 16:00-19:30 (Beurteilung von 25 Anträgen)

### **Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 2**

(Klinische Forschung Medizin und klinische Psychologie; Biomedizin)

- Do. 18.04.2024, 16:00-19:20 (Beurteilung von 30 Anträgen)
- Do. 07.11.2024, 16:00-19:15 (Beurteilung von 26 Anträgen)

### **Kommission Nachwuchsförderung, Doc.Mobility@unibas**

(alle Fakultäten)

- Do. 25.04.2024, 16:00-17:40 (Beurteilung von 7 Anträgen)
- Do. 24.10.2024, 16:00-17:40 (Beurteilung von 8 Anträgen)

## Förderinstrumente

### **Fördermittel Universität**

---

(vgl. Tabellen 4–12 im Anhang)

Die Universität Basel stellt jährlich CHF 1,3 Millionen für die Ausschreibung im Rahmen des Forschungsfonds (inklusive strategischer Projektförderung) zur Verfügung. Zusätzlich wird für die Nachwuchsförderung im Bereich der klinischen Forschung CHF 1,2 Millionen durch die Medizinische Fakultät bereitgestellt. Für die Nachwuchsförderung stehen zusätzlich Stiftungsmittel zur Verfügung, die fachlich-inhaltlich ebenfalls durch die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung beurteilt werden (vgl. Kapitel Kommission Nachwuchsförderung).

Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher von 102 eingereichten Gesuchen 48 bewilligt (vgl. Tabelle 5 im Anhang ohne zurückgezogene Gesuche). Dies entspricht einer **Erfolgsquote von 47%** (die durchschnittliche Förderquote der Jahre 2018–2023 liegt bei rund 50%). Die vergebenen Fördermittel durch die einzelnen Förderinstrumente werden in der Tabelle 4 im Anhang dargestellt.

# Erfolgsgeschichte

## Dr. Philippe Major Philosoph

Dr. Philippe Major ist seit Januar 2024 Dozent am Departement für Politik, Philosophie und Religion der Lancaster University. Er beschäftigt sich mit der Geschichte der chinesischen Philosophie, mit besonderem Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert. In seiner Arbeit wendet er interdisziplinäre Methoden wie die Soziologie der Philosophie oder die Diskursanalyse an, um Fragen der epistemischen Hegemonie, alternativer Erkenntnistheorien, alternativer Modernität und des Ausschlusses chinesischer Traditionen aus dem philosophischen Curriculum zu untersuchen.

Vor seinem Karrieresprung an der Lancaster University, war Philippe Major Postdoktorand in der Forschungsgruppe «The Exterior of Philosophy» am Europainstitut in Basel, wobei er durch den Forschungsfonds der Universität Basel unterstützt wurde. In seinem Forschungsprojekt, untersuchte Philippe Major, wie moderne konfuzianische Texte sowohl philosophische Ideen vermittelten, als auch politische und soziale Strategien verfolgten, die gesellschaftliche Veränderungen anstrebten. In China wirkten diese Texte in den 1950er- und 1960er- Jahren als eine Form des Widerstands gegen die kommunistische Herrschaft und versuchten die Rolle des konfuzianischen Gelehrten neu zu definieren.

Im Rahmen der Förderung durch den Forschungsfonds präsentierte Philippe Major sein Forschungsprojekt unter anderem im Oktober 2023 bei einem Workshop an der Université de Clermont in der Auvergne. Diese Gelegenheit bot ihm nicht nur die Möglichkeit, seine Arbeit einem internationalen Fachpublikum vorzustellen, sondern auch seine Forschungsergebnisse im Rahmen eines internationalen wissenschaftlichen Austauschs weiter zu vertiefen.



## Mobilitätsförderung

Für die Nachwuchsforschenden der Universität Basel ist und bleibt Mobilität ein wichtiges Thema, welches die richtige Unterstützung benötigt. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Anzahl eingereicherter Anträge von **Doktorierenden für einen Mobilitätsbeitrag** (6–12 Monate) stabil bzw. mit einer leichten Tendenz nach oben (vgl. Tab. 3). Das Programm, welches als Nachfolger des SNF Doc.Mobility-Programm auf vier Jahre angelegt und gemeinsam mit den swissuniversities finanziert wurde, lief per Ende 2024 aus. Die Universität Basel wird dieses wichtige Programm zur Mobilitätsförderung von Doktorierenden weiterführen und freut sich sehr darüber, dass sich die Max Geldner-Stiftung mit einem substantiellen Beitrag daran beteiligt.

**Tab. 3: Zusprachen im Rahmen der Ausschreibung von Mobilitätsstipendien für Doktorierende der Universität Basel nach Fakultäten**

Fakultäten	2023			2024		
	Anzahl	davon F	CHF	Anzahl	davon F	CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	1	1	29'000
Medizinische Fakultät	1	0	67'300	3	2	90'300
Philosophisch-Historische Fakultät	6	2	226'892	9	5	303'400
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2	1	101'325	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3	0	108'650	0	0	0
Fakultät für Psychologie	1	0	25'400	1	1	49'200
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>529'567</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>471'900*</b>

\* Davon hat die Max Geldner-Stiftung CHF 109'200 übernommen; die verbleibenden CHF 362'700 wurden durch die Universität Basel (CHF 217'951) und die swissuniversities (CHF 144'749) finanziert.

Auch der **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs** wurde im 2024 noch intensiver als im Vorjahr in Anspruch genommen (vgl. Tab. 7 im Anhang). Die Anzahl von Teilnahmen an nationalen oder internationalen Kongressen und Tagungen sowie von kürzeren Forschungsreisen (z.B. Feldforschungen bis 10 Tage) erreichten im Jahr 2024 mit 365 bewilligten Gesuchen in der Höhe von CHF 294'040 wieder das Niveau von vor der Pandemie. Die meisten Anträge wurden von Nachwuchsforschenden aus der Medizinischen und der Phil.-Nat. Fakultät eingereicht.

Eine bestehende Lücke in der Mobilitätsförderung an der Universität Basel wird mit dem neuen Förderformat der «**Short Time Travel Grants**» geschlossen. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** (vgl. Liste 2 im Anhang) konnte im 2024 dieses Instrument entwickelt und im Herbst die erste Ausschreibung publiziert werden. Die «Short Time Travel Grants» ermöglichen es Doktorierenden und Postdoktorierenden einen Kurzaufenthalt (4-20 Wochen) an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung im In- oder Ausland zu absolvieren, der für ihre akademische Entwicklung von Bedeutung ist.

## Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen

---

(vgl. Stiftungsglossar im Anhang)

- Die **L. & Th. La Roche-Stiftung** wurde angefragt, drei Nachwuchsforscherinnen aus der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Fakultät für Psychologie im Umfang von CHF 181'818 aus dem Globalbetrag 2024 zu unterstützen (vgl. Tabelle 16 im Anhang). Der Entscheid des Stiftungsrats ist bei Redaktionsschluss noch ausstehend.
- Durch Förderbeiträge von insgesamt CHF 295'111 aus der Medizinischen Abteilung der **Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung** wurden vier Personen alimentiert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Die **Max Geldner-Stiftung** übernahm die Finanzierung von vier Auslandsaufenthalten (Doc. Mobility) von Doktorierenden in der Höhe von CHF 109'200 sowie die Abschlussfinanzierung von zwei Dissertationen CHF 103'776 aus der Philosophisch-Historischen Fakultät (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch einen Beitrag in der Höhe von CHF 80'000 aus dem **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses** konnte ein Postdoc-Projekt eines Nachwuchswissenschaftlers aus dem Fachbereich der Nahoststudien unterstützt werden (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Durch die **Ambroise Jacques und Marie-Eugène-Mathieu-Stiftung** konnten zwei Personen, die im Rahmen des Abschlusses ihrer Masterarbeit besondere Aufwendungen/Auslagen hatten mit insgesamt CHF 3'200 unterstützt werden (vgl. Tabelle 14 im Anhang).
- Die **Harald Fuchs-Stiftung** beteiligte sich mit CHF 38'916 an der Abschlussfinanzierung von einer Dissertation in der Philosophisch-Historischen Fakultät (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Die **Basler Studienstiftung** beteiligte sich bei vier Dissertationen finanziell an den Druckkosten in der Höhe von CHF 13'761 (vgl. Tabelle 13 im Anhang).
- Am Dies Academicus 2024 wurde der Schwizerhüsli Preis für eine herausragende Masterarbeit durch die **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung** an Herr Niklaus Brunschwiler von der Juristischen Fakultät verliehen.
- Im Rahmen der Ausschreibung der **Camille- und Henry-Dreyfus-Stiftung** der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten ein Doktorierender der Chemie und ein Doktorierender der Physik je ein Stipendium in der Höhe von CHF 2'000 (vgl. Tabelle 15 im Anhang).



# Erfolgsgeschichte

## Dr. Joana Pereira Biochemikerin

Dr. Joana Pereira, Biochemikerin, ist seit Februar 2025 Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der Katholieke Universiteit Leuven und Gruppenleiterin am neu gegründeten VIB.AI Zentrum für künstliche Intelligenz und Computerbiologie des Vlaams Instituut voor Biotechnologie (VIB) in Belgien. Ihr Fachgebiet ist die computergestützte Strukturbiologie und Proteinevolution, wobei ihr Forschungsschwerpunkt auf der strukturellen Bioinformatik liegt.

Zuvor arbeitete Joana Pereira als Postdoktorandin in der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Torsten Schwede am Biozentrum der Universität Basel. Dabei wurde sie während 12 Monaten vom Forschungsfonds der Universität Basel unterstützt.

Die Forschungsgruppe untersuchte die Verteilung von experimentell charakterisierten und zuvor annotierten Toxin-Antitoxin-Systemen im Protein Universe Atlas. Dabei wurden Gruppen von nicht annotierten Proteinen identifiziert, die aufgrund ihrer konservierten genetischen Umgebung neuartige Toxin- oder Antitoxin-Systeme bilden könnten. Ein wichtiges Ergebnis der Forschung ist die Entwicklung einer Metrik zur automatischen Identifizierung konservierter Genanordnungen innerhalb konservierter genetischer Zusammenhänge, die von automatischen Tools wie GCsnap (Pereira 2021) erzeugt werden. Während der Förderung durch den Forschungsfonds präsentierte Joana Pereira ihre Forschungsergebnisse auf den Symposien «Perspectives on Protein Networks in Plants» in Strassburg, «Embracing the AlphaFold Revolution» in Stockholm sowie auf dem Kongress «Applied Bioinformatics in Life Sciences» in Leuven. Dank der Unterstützung durch den Forschungsfonds konnte Joana Pereira nicht nur ihre wissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen, sondern auch ihre Fähigkeiten als Mentorin und Supervisorin durch die Einstellung einer Person mit Fachwissen in Bioinformatik entscheidend weiterentwickeln.



# Anhang

## Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung

Liste 1: Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung (Stand 31.12.2024)

Mitglieder	Fakultät	Funktion/Gruppierung
<b>Prof. Dr. Primo Leo Schär, Präsident</b>	Ex officio	Vizerektor
<b>Prof. Dr. Peter Jung, Vizepräsident</b>	Juristische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Alfred Bodenheimer</b>	Theologische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Jörg Rieskamp</b>	Fakultät für Psychologie	I
<b>Prof. Dr. Gregor Hutter</b>	Medizinische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Martin Siegemund</b>	Medizinische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Maurus Reinkowski</b>	Philosophisch-Historische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Lorenza Mondada</b>	Philosophisch-Historische Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Richard Neher</b>	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Florian P. Seebeck</b>	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Catherine Roux</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	I
<b>Prof. Dr. Stephanie Gros</b>	Medizinische Fakultät	II
<b>Dr. Franziska Bächler</b>	Juristische Fakultät	III
<b>Prof. Dr. Nina Khanna</b>	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
<b>Prof. Dr. Carolyn King</b>	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
<b>Prof. Dr. Beat Schär</b>	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
<b>Prof. Dr. Eva Scheurer</b>	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)

## Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

---

### Liste 2: Mitglieder des Stiftungsrats der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung (Stand 31.12.2024)

Mitglieder	Fakultät
<b>Prof. Dr. Primo Leo Schär, Präsident des Stiftungsrats</b>	Ex officio, Vizerektor
<b>Prof. Dr. Christoph Bruder</b>	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Prof. Dr. Moritz Lehmann</b>	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Prof. Dr. Markus Schefer</b>	Juristische Fakultät
<b>Prof. Dr. Gabriela Kuster Pfister</b>	Medizinische Fakultät
<b>Prof. em. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz</b>	Fakultät für Psychologie

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Stiftungsurkunde durch das Rektorat für eine Amtsperiode von 4 Jahren bestellt (Art. 5). Eine Wiederwahl ist möglich. Die letzten Wahlen erfolgten im Juni 2021 bei der alle Mitglieder einer Wiederwahl zustimmten (vgl. RB Nr. 21.06.124 vom 08.06.21).

**Tab. 4: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Förderinstrument**

Förderinstrumente der Universität Basel	2023				2024			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds NWF	38	17	13	955'493	37	19	13	1'274'864
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	42	18	11	1'423'023	48	17	7	1'271'937
Drittmittel Zinsen	5	5	2	386'787	5	5	3	345'392
Fonds zur Förderung des akad. Nachwuchses	2	2	0	157'924	1	1	0	80'000
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	0	55'039	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	0	42'392	1	1	1	38'916
* Novartis Excellence Scholarship	1	1	1	80'000	0	0	0	0
* L. & Th. La Roche-Stiftung	3	2	2	113'914	3	3	3	181'818**
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	1	0	0	0	3	2	1	103'776
Med. Abt. Lichtenstein-Stiftung	2	2	0	85'000	4	4	0	295'111
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>49</b>	<b>29</b>	<b>3'299'572</b>	<b>102</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>3'591'814</b>

Bei den "Zusprachen" handelt es sich um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

\* = Externe Stiftung

\*\* = Der Entscheid des Stiftungsrats ist bei Redaktionsschluss noch ausstehend.

**Tab. 5: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Fakultäten im 2024**

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF		
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen	%
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0.0
Juristische Fakultät	1	1	0	0	51'888	0	0.0
Medizinische Fakultät	57	31	23	8	4'342'217	1'678'621	40.4
Philosophisch-Historische Fakultät	18	13	11	8	840'191	488'905	61.1
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	22	10	11	6	1'726'046	866'559	50.0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	0	0	0	78'392	0	0.0
Fakultät für Psychologie	3	3	3	3	239'337	239'337	100.0
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>58</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>7'278'071</b>	<b>3'273'422</b>	<b>47.1</b>

Gesuche, die im Verlauf des Verfahren zurückgezogen wurden bzw. bei denen nach einer Zusprache auf die Förderung verzichtet wurde, werden in den Spalten "Zusprachen" jeweils nicht berücksichtigt.

**Tab. 6: Academic Editing (ausgezählte Beiträge)**

Fakultäten	2023			2024		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	2	1	917	2	2	681
Philosophisch-Historische Fakultät	5	3	2'140	2	2	836
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2	2	950	1	0	378
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	1	0	439
Fakultät für Psychologie	2	1	595	0	0	0
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4'602</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2'334</b>

**Tab. 7: Förderung aus dem Reisefonds nach Fakultät (ausgezählte Beiträge)**

Fakultäten	2023			2024		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	6	4	3'923	7	5	7'206
Medizinische Fakultät	103	58	80'699	127	74	95'138
Philosophisch-Historische Fakultät	94	59	62'149	96	44	65'853
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	84	58	84'817	106	61	107'163
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	8	3	6'133	3	2	1'236
Fakultät für Psychologie	18	17	13'349	26	21	17'444
<b>Total</b>	<b>313</b>	<b>199</b>	<b>251'070</b>	<b>365</b>	<b>207</b>	<b>294'040</b>

**Tab. 8: Nachwuchsveranstaltungen nach Fakultät (Zusprachen)**

Fakultäten	2023				2024			
	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	1	7	15	1'000
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	4	21	228	21'000	7	33	327	42'000
Philosophisch-Historische Fakultät	7	50	290	41'000	11	57	279	53'900
Philosophisch-Naturwiss. Fakultät	4	21	400	33'000	3	11	300	26'000
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	1	5	60	5'000	1	5	60	5'000
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>97</b>	<b>978</b>	<b>100'000</b>	<b>23</b>	<b>113</b>	<b>981</b>	<b>127'900</b>

**Tab. 9: Get on track (Zusprachen)**

2023		Gesuche	2024		Gesuche
Kinderbetreuung		9	Kinderbetreuung		6
Hilfsassistenz		5	Hilfsassistenz		5
Individ. Entlastung		2	Individ. Entlastung		1
Total Gesuche		15	Total Gesuche		12
<b>Total in CHF</b>		<b>54'450</b>	<b>Total in CHF</b>		<b>46'464</b>

**Tab. 10: Stay on track (Zusprachen)**

2023		Gesuche	2024		Gesuche
Hilfsassistenz		4	Hilfsassistenz		2
Entlastungsoption Lehrauftrag		3	Entlastungsoption Lehrauftrag		2
Entlastungsoption Projektleitung		0	Entlastungsoption. Projektleitung		0
Individuelle Entlastung		0	Individuelle Entlastung		0
Total Gesuche		7	Total Gesuche		4
<b>Total in CHF</b>		<b>59'956</b>	<b>Total in CHF</b>		<b>35'076</b>

**Tab. 11: Dissertationenfonds (Zusprachen)**

Fakultäten	2023			2024		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	1	0	4'000	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	5	0	16'100	6	4	21'477
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>20'100</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>21'477</b>

**Tab. 12: Albrecht'scher Reisefonds (Zusprachen)**

Beiträge Gastreferierende	2023				2024			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	1	1	0	1'500	2	2	1	1'700
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1'500</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1'700</b>

**Tab. 13: Basler Studienstiftung (ausgezählte Beiträge)**

Fakultäten	2023			2024		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	4	3	10'400	2	2	5'090
Philosophisch-Historische Fakultät	2	1	3'500	2	1	8'671
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>13'900</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>13'761</b>

**Tab. 14: Mathieu-Stiftung (Zusprachen)**

Fakultäten	2023			2024		
	Anz.	davon F	CHF	Anz.	davon F	CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	1	1	5'000	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	2	1	3'280	2	1	3'200
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>8'280</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3'200</b>

**Tab. 15: Dreyfus-Stiftung (ausgezählte Beiträge)**

	2023				2024			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	5	2	1	4'000	3	2	1	4'000
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4'000</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4'000</b>



**Tab. 16: Fördermittel privater Stiftungen (ausgezählte Beiträge)**

Stiftungen	2023			2024		
	Zusprachen	davon F	in CHF	Zusprachen	davon F	in CHF
Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences (phil.nat.)	1	1	80'000	0	0	0
Max Geldner-Stiftung für Postdocs / Forschungsfonds (iur.; phil.hist.; WWZ)	0	0	0	2	1	103'776
Max Geldner-Stiftung für Doktorierende/ Doc.Mobility@unibas (iur.; phil.hist.; WWZ)	2	1	48'100	4	3	109'200
L. & Th. La Roche-Stiftung (med.; phil.hist)	2	2	113'914	3	3	181'818*
Medizinische Abteilung der Lichtenstein-Stiftung (med.)	2	0	85'000	4	0	295'111
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>327'014</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>689'905</b>

Gesuche und Zusprachen, die im Verlauf des Verfahrens zurückgezogen wurden bzw. bei denen nach positivem Entscheid auf eine Förderung verzichtet wurde, werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

\* = Der Entscheid des Stiftungsrats ist bei Redaktionsschluss noch ausstehend.

**Tab. 17: Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung (Zusprachen)**

Fakultäten	2023				2024			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Medizinische Fakultät	4	1	0	50'870	0	0	0	0
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>50'870</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher**

Der Forschungsfonds richtet sich an Nachwuchsforschende der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Es werden zum einen Abschlüsse von Dissertationen ausgewählter Fakultäten finanziert. Zum anderen werden Postdoktorierende und klinische Forschende (Assistenz- und Oberärzt\*innen) unterstützt, die eine Finanzierung für ein eigenständiges Forschungsprojekt benötigen oder ihre eigene Forschungsgruppe an der Universität Basel aufbauen wollen. Ausserdem können sich auch Assistenz- und Oberärzt\*innen bewerben, welche ein eigenständiges, klinisches oder biomedizinisches Forschungsprojekt durchführen und damit die akademische Unabhängigkeit erreichen möchten.

### **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses**

Dieser Fonds fördert Postdoktorierende der Universität Basel mit ausgezeichnetem Abschluss des Doktorates. Einerseits werden Weiterbildungen an auswärtigen Universitäten oder Forschungsinstitutionen ermöglicht. Andererseits werden Habilitationen oder habilitationsähnliche Leistungen unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

### **Doc.Mobility@unibas**

Doc.Mobility@unibas sind Mobilitätsbeiträge, die von Doktorierenden beantragt werden können, um an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen. Die Mobilitätsbeiträge ermöglichen einen Forschungsaufenthalt von 6 bis 12 Monaten im Ausland, um wissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und die Doktorarbeit voranzutreiben.

### **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs**

Der Reisefonds fördert die Teilnahme von Doktorierenden und Postdoktorierenden der Universität Basel an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen. Es können Beiträge an die Reisekosten beantragt werden, falls keine oder nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bedingung für die Zuteilung der Fördermittel ist die Präsentation eigener Forschungsergebnisse durch ein Poster oder einen Vortrag.

### **Beiträge an Nachwuchsveranstaltungen**

Das Rektorat der Universität Basel stellt für die Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Gefördert werden disziplinäre und interdisziplinäre, universitätsinterne, nationale wie internationale Nachwuchsveranstaltungen sowie spezifische Nachwuchstagungen, die in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten realisiert werden. Der Entscheid über die Zusprache liegt beim Vizerektor Forschung.

<b>Entlastungsbeiträge get on track</b>	Die Entlastungsbeiträge richten sich an doktorierende Eltern der Universität Basel. Ziel ist es den Promotionsabschluss trotz Familienpflichten in vorgegebener Zeit zu ermöglichen. Es werden finanzielle Beiträge an Kinderbetreuung oder an eine Hilfsassistentin geleistet.
<b>Entlastungsbeiträge stay on track</b>	Die Entlastungsbeiträge richten sich an hochqualifizierte Postdoktorandinnen und Habilitandinnen ab dem letzten Viertel der Schwangerschaft bis max. 1 Jahr nach der Geburt. Ziel ist es die Forschungsprojekte trotz Familienpflichten fortzusetzen. Es werden finanzielle Beiträge an Hilfsassistenten, temporäre Vertretungen im Rahmen der Lehre, der Projektleitung oder der akademischen Verwaltung geleistet.
<b>Albrecht'scher Reisefonds</b>	Der Albrecht'sche Reisefonds finanziert seit 2008 Reisekosten von Gastreferierenden, die von Nachwuchsforschenden für Veranstaltungen eingeladen werden. Bevorzugt wird die Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät.
<b>Druckkostenbeiträge (Dissertationenfonds)</b>	Aus dem Dissertationenfonds werden Beiträge an die Druckkosten von Doktorarbeiten aller Fakultäten vergeben. Der Entscheid über die Zusage liegt beim Vizerektor Forschung.
<b>Basler Studienstiftung</b>	Die Basler Studienstiftung unterstützt die Verbreitung von wissenschaftlichen Studien durch finanzielle Beiträge an Forschungsarbeiten und Druckkosten. Der Entscheid über die Vergabe von Mitteln liegt beim Stiftungsrat der Basler Studienstiftung.
<b>Ambroise Jacques und Marie-Eugène Mathieu- Stiftung</b>	Die Mathieu-Stiftung unterstützt Studierende mit Schweizer Bürgerrecht, die im Rahmen ihrer Masterarbeit oder für das Abschliessen ihrer Dissertation, besondere finanzielle Aufwendungen (z.B. Auslandsaufenthalt) decken müssen. Studierende aller Fakultäten werden gefördert.
<b>Camille und Henry Dreyfus-Stiftung</b>	Die Camille und Henry Dreyfus-Stiftung fördert herausragende Studierende der Chemie und Physik. Für die Verleihung der Fördermittel ist ausschliesslich die Qualifikation der Bewerbenden entscheidend, wobei Doktorierende bevorzugt werden. Die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät entscheidet über die Zuteilung der Fördermittel.

## Fördermittel Privater Stiftungen

---

### **L. & Th. La Roche-Stiftung**

Die L. & Th. La Roche-Stiftung fördert den akademischen Nachwuchs aller Wissenschaftsdisziplinen der Universität Basel. Die Stiftung unterstützt qualifizierte Nachwuchsforschende, die eine universitäre Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

### **Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung**

Die Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung entrichtet Studienbeihilfen und Weiterbildungsbeiträge an Studierende, Doktorierende (s. Sozialberatung der Universität Basel) und Postdoktorierende der Human- und Zahnmedizin sowie des Studiengangs für Pflegewissenschaft mit Schweizer Bürgerrecht. Die Ausschreibung für Postdoktorierende erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

### **Max Geldner-Stiftung**

Die Max Geldner-Stiftung fördert unter anderem die Laufbahn von Personen mit Hochschulabschluss geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit Schweizer Bürgerrecht. Die Max Geldner-Stiftung unterstützt den akademischen Nachwuchs der Universität Basel seit 1998. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel und von Doc.Mobility@unibas.

### **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung**

Im Jahr 2024 wurden keine Förderbeiträge vergeben. Der Förderzweck wurde im Verlauf des Jahres angepasst.

### **Novartis Universität Basel Excellence Scholarship**

Die Novartis Universität Basel Excellence Scholarship fördert qualifizierte Nachwuchsforschende im Bereich der Life Sciences, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

### **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung**

Die Stiftung zugunsten der studentischen Verbindung «Schwizerhüsli» prämiert jährlich eine hervorragende Masterarbeit. Der Preis wird an Masterstudierende aller Fakultäten gegeben. Bedingung für die Annahme des Preises ist die Präsentation der eigenen im Rahmen der Masterarbeit errungenen Forschungsergebnisse an einem öffentlichen Vortrag vor Verbindungsmitgliedern.

## **Impressum**

Auflage: 30 Exemplare  
Redaktion: Ressort Nachwuchsförderung  
Titelbild: Symbolbild unsplash.com  
Bilder: Ressort Nachwuchsförderung



**Educating  
Talents**  
since 1460.

Universität Basel  
Ressort Nachwuchsförderung  
Petersgraben 35  
Postfach 4001  
4054 Basel  
Schweiz

[www.nachwuchs.unibas.ch](http://www.nachwuchs.unibas.ch)